
Vorstellung der traditionellen Geflügelproduktion in OWL

Christoph Johangieseker

Dipl. Kaufmann, Tierwirtschaftsmeister

Geschäftsführender Gesellschafter Deindl GmbH & Co. KG

Deindl GmbH & Co. KG

- Ursprung 1912
 - Produktion und Handel von sämtlichem Wirtschaftsgeflügel sowie Liebhabergeflügel (unter anderem 14 Rassen Hühner)
 - Ca. 30 fest angestellte Mitarbeiter (in 2005 ca. 50)
 - Tierumsatz etwa 1 Mio. Stück in 2006 (in 2005 ca. 2 Mio.)
-
- ➔ Geflügelproduktion in OWL für den kleinstrukturierten Markt
 - ➔ Etwa 100 Vollerwerbsbetriebe

Geschätzte Umsätze aus dem Raum OWL 2005

Junghennen verschiedenster Rassen:	7.000.000
Enten verschiedenster Rassen:	4.000.000
Broiler:	3.000.000
Gänse:	1.000.000
Puten:	250.000
Sondergeflügel:	500.000

- Geschätzte Umsätze aus 2006 sind 50%
- Zur Einordnung der Größenordnungen: In NRW werden etwa 3.500.000 Legehennen gehalten

Vermarktung des Geflügels aus OWL

- ➔ Geflügelmärkte
 - ➔ Über Land Vermarktung – Streckenverkauf
 - ➔ Über Händler im gesamten Bundesgebiet
-
- Endabnehmer sind überwiegend Privathalter bzw. z. T. Direktvermarkter.
 - Die Tiere werden in kleinen und kleinsten Gruppen überwiegend in Auslaufhaltung gehalten.
 - Die Zahl der Endkunden liegt bei mehreren 100.000.
 - Es wird **nicht** auf Vorbestellung produziert sondern aus Erfahrungswerten heraus.

Produktion des Geflügels für den traditionellen Markt

Beispiel Junghennen:

- Etwa 50% der Junghennen sind **keine Hybridrassen** sondern **`bunte Rassen`**
- Die Junghennen werden kostenaufwendig auf die Auslaufhaltung vorbereitet.

Produktion des Geflügels für den traditionellen Markt

Anlauf bzw. Bremsweg in der Junghennenproduktion von `bunten Rassen`

- Bestellung der Elterntiere bis Anlieferung: 12 Wochen
- Aufzucht der Elterntiere bis zur Legereife: 25 Wochen
- Brut der Eier: 3 Wochen
- Aufzucht der Küken bis zur Legereife: 20 Wochen
- Nutzungsdauer der Elterntiere 35 Wochen

Produktion des Geflügels für den traditionellen Markt

Eine normale Planungsperiode umfasst 95 Wochen

- ⇒ kürzester Bremsweg 20 Wochen (Verwurf der Bruteier u. Tötung der Elterntiere)
- ⇒ kürzester Anlauf der Produktion 60 Wochen

Für nahezu alle Junghennen gilt, dass sie ausschließlich im traditionellen Markt absetzbar sind.

Die Hybridhennen sind unter Druck mit Preisnachlässen bis 80% kommerziell vermarktbar.

Eine kommerzielle Nutzung scheidet für `bunte Rassen` aus

Pest, Politik und die Folgen

Pest und Verordnungswahnsinn der letzten Jahre:

- ➔ Frühjahr 2003: In den Niederlanden ist ein starkes Pestgeschehen.
- ➔ Direkt an der Grenze trat auf deutscher Seite ein Fall auf.
- ➔ Über ganz NRW wird ein mehrwöchiges Transportverbot verhängt.
- ➔ Andere politische Gebiete, mit kleinerer Entfernung zum Pestgeschehen als OWL, unterliegen keinen Restriktionen.
- ➔ Geflügelmärkte und der ambulante Handel sind noch über Monate behindert.

Pest, Politik und die Folgen

Folgen für OWL:

- Tierquälerei in den Stallungen
- Sofortige finanzielle Verluste
- Dauerhafter Verlust von Kunden, da andere Regionen liefern durften
- Teilweise abdriften in die Illegalität

Pest, Politik und die Folgen

Pest und Verordnungswahnsinn der letzten Jahre:

- ➔ Herbst 2005: Die Geflügelpest erreicht Westeuropa.
- ➔ Ganz Deutschland wird zum Risikogebiet erklärt. Für ganz Deutschland gilt ein Aufstallungsgebot.
- ➔ Das restliche Westeuropa setzt weniger Kampfjets zur Suche von verendeten Vögeln ein und hat auch weniger Fälle.
- ➔ Daher bedarf es im restlichen Westeuropa auch nicht so starker Restriktionen.

Pest, Politik und die Folgen

Folgen für OWL:

- Tierquälerei in den Stallungen
- Sofortige finanzielle Verluste – Tiere wurden verschenkt oder getötet

Pest, Politik und die Folgen

Pest und Verordnungswahnsinn der letzten Jahre:

- ➔ Frühjahr 2006: Ein Fall von Geflügelpest tritt in einer kommerziellen Stall (-haltung) auf.
- ➔ Ganz Deutschland wird erneut mit einem Aufstallungsgebot belegt. Der Rest Europas beurteilt die Gefährdung erneut anders.
- ➔ Der Bund möchte das Aufstallungsgebot vorerst endlos verlängern. Die Länder machen den Wahnsinn nicht mehr mit.
- ➔ Mit einer politischen Krücke wird das Aufstallungsgebot gekippt, Hunderttausende Menschen im privaten und öffentlichen Bereich werden weiterhin mit Papier überzogen und zum zivilen Ungehorsam gezwungen.

Pest, Politik und die Folgen

Folgen für OWL:

- Tierquälerei in den Stallungen und massenhaftes Töten von Tieren
- Sofortige finanzielle Verluste
- Dauerhafter Verlust von Endkunden – der Privathalter kann und will den Verordnungswahnsinn nicht
- Illegale Haltungen (privat und gewerblich)

Pest, Politik und die Folgen

Neben den unerträglichen Zuständen in den Ställen sind durch die drei Sperrmaßnahmen für die Geflügelwirtschaft in OWL geschätzte primäre Schäden in Höhe von 30.000.000 Euro entstanden.

Vor- und nachgelagerte Bereiche sowie Folgeschäden sind dabei unberücksichtigt.

Pest, Politik und die Folgen

August 2006: Ein Fall von Geflügelpest tritt in einem Zoo in Dresden bei einem Trauerschwan auf.

Normale Folgen für den Zoo Dresden:

- Tötung des gesamten Geflügelbestands
- Quarantänemaßnahmen auch für den Besucherverkehr

Weil der Trauerschwan als Wildtier bezeichnet wird muss keine Tötung des restlichen Geflügels erfolgen.

Auch Personenverkehr scheint ohne Desinfektionsschleuse unbedenklich. Eine Pandemie kann in Dresden durch den Schwan auch nicht ausgelöst werden.

Die Medien und der Staat (Politik)

Die Aufgabe der Medien:



Wertschöpfung durch Aufmerksamkeit

Die Medien und der Staat (Politik)

Die Aufgaben des Staates im Modell der Marktwirtschaft:

... nach A. Smith ... aus `Der Wohlstand der Nationen` (1776)

- 1) ...Die Pflicht der Herrschers, die Gesellschaft gegen die Gewalt und die Angriffe anderer unabhängiger Gesellschaften zu schützen, kann nur mittels einer Kriegsmacht erfüllt werden. Aber die Ausgaben einerseits für die Vorbereitung dieser Kriegsmacht in Friedenszeiten und andererseits für ihre Anwendung zur Zeit des Krieges sind je nach den verschiedenen Zuständen der Gesellschaft und den verschiedenen Perioden ihrer Entwicklung sehr verschieden ...

Die Medien und der Staat (Politik)

Die Aufgaben des Staates im Modell der Marktwirtschaft:

... nach A. Smith ... aus `Der Wohlstand der Nationen` (1776)

- 2)Die zweite Pflicht des Herrschers, die Pflicht, jedes Glied der Gesellschaft so viel als möglich gegen die Ungerechtigkeit und Unterdrückung durch jedes andere seiner Glieder zu schützen, oder die Pflicht, eine gute Rechtspflege aufrecht zu erhalten, erfordert ebenfalls in verschiedenen Perioden der Gesellschaft einen sehr verschiedenen Aufwand ...

Die Medien und der Staat (Politik)

Die Aufgaben des Staates im Modell der Marktwirtschaft:

... nach A. Smith ... aus `Der Wohlstand der Nationen` (1776)

- 3) ...Die dritte und letzte Pflicht des Herrschers oder Staates ist die, solche Anstalten zu treffen und solche Werke herzustellen und zu unterhalten, die, wenn sie auch für eine große Gesellschaft höchst vorteilhaft sind, doch niemals einen solchen Profit abwerfen, dass sie einem einzelnen oder einer kleinen Anzahl von Personen die Kosten ersetzen, und deren Einrichtung und Unterhaltung daher von keinem einzelnen und keiner kleinen Anzahl von Personen erwartet werden darf. Die Erfüllung dieser Pflicht erfordert ebenfalls in den verschiedenen Perioden der Gesellschaft einen sehr verschiedenen Grad von Aufwand ...

Entschädigungen durch den Staat



2003 und 2005 nichts

Entschädigungen durch den Staat

2006 angekündigt:

	Deutschland	Frankreich
Ausgleich für bis zu ...		
Bruteier Legehühner	0	60.000.000
Bruteier Legehühner mit Gütezeichen	0	21.450.000
Bruteier Perlhühner	0	4.166.000
Bruteier Puten	0	4.960.000
Bruteier Enten	0	2.663.000
Bruteier Gänse	1.500.000	0
Elterntiere Legehennen	0	1.400.000

Entschädigungen durch den Staat

2006 angekündigt:

	Deutschland	Frankreich
Ausgleich für bis zu ...		
Elterntiere Perlhühner	0	60.000
Elterntiere Puten	0	130.000
Elterntiere Enten	0	60.000
Elterntiere Gänse	20.000	0
Leerstand qm Hühnerstall	0	2.200.000
Junghennen	1.000.000	0
Elterntiere Legehennen	0	1.400.000

Forderungen der Landwirtschaft

- Respekt vor Mensch und Tier
- Entschädigung bei Enteignung bzw. bewusster Benachteiligung einzelner zum `Schutz` einer größeren Gruppe
- Vernunft, Ausgewogenheit und Augenmaß
- Pragmatismus durch Beteiligung von Sachverständigen **in allen Belangen** – Erkennen des Flaschenhalses
- Erfüllung der Aufgaben bei Staat und Verbänden